



WZ.

Ver
Merseburgischen Schul =
Bibliothek

aus dem
vierten V. und letzten Tomum

M. Balthasar Hoffmann.
Gymnas. Rector.
1755.

P. 128. c.

Text

zur

MUSIC,

an

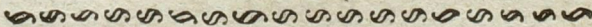
dem Achten Sonntage
nach Trinitatis,

welche in der

Schloß- und Dom-
Kirche,

alhier wird produciret werden,

1738.



drucks und verlegt,

Christian Koberstein der Merseburgischen Städte,
verpflichteter G. Accis-Buchdrucker, aufm Dome.



Lieder so Fröh und Mittags. gesungen werden. NÖ.

1	Für deinen Thron tritt ich hiermit,	655
2	Kyrie,	
3	Gloria in Excelsis Deo	
4	Allein Gott in der Höh sey Ehr,	
5	Collect und Epistel.	
6	Herr Christ der einige Gottes Sohn,	39
7	Evangelium,	
8	Concerte,	
9	Wir gläuben all an einen Gott,	
10	Predigt der Herr Superintendent. D. Charitius	
11	Liebster Jesu wir sind hier,	644
12	Jesu meine Freude,	124
13	Communion, und Concerte,	
14	Collect und Seegen,	
15	Sey Lob und Preis mit Ehren, v. 5. Zur Vesper.	448
1	Psalm. Beck.	12
2	Vater unser in Himmelreich,	428
3	Herr Jesu Christ dich zu uns wend,	
4	Predigt der Herr Caplan M. Segnis.	
5	Mache dich mein Geist bereit,	363
6	Examen,	
7	Collect und Seegen,	
8	O Vater aller Frommen, v. 4.	668



CONCERTO.

Tutti.

Psalm, 12. v. 2. 3.

Wiltff, GERR! die Heiligen
haben abgenommen, und
der Glaube ist wenig un-
ter den Menschen Kin-
dern. Einer redet mit
dem andern unnütze Din-
ge und Heuchlen, und Leh-
ren aus uneinigen Her-
zen.

Aria.

Läß meine Seele dich ein Irr-
licht nicht verführen
Weil Holz und Wurm auch
Glantz und Schimmer ziert,
Laß Christi Wort allein
Ein Licht auf deiner Bahn, der
Füsse Leuchte seyn;
So wird dich dermaleinst dort
keine Qual anrühren,
Weil dich dasselbige zum Heyl
der Seelen führt.

D. C.

Recit.

Wenn du nun gläubig bist;
So muß dein ganzes Leben
Auch Glaubens-Früchte geben!
Du bist ein Baum gepflanzt an Was-
ser-Bächen,

Dein JESUS sucht
Von dir des Geistes Frucht
Hier abzubrechen!
Hat nicht das holde Lamm
Dich von Natur verdorrten Stamm
Mit seines Blutes Schweiß benetzt?
Des Lebens-Baum hat dich in sich
versetzt,

Du wildes Reiß,
Zuseyn ein Baum zu Gottes Ruhm
und Preis!

Aria.

Sey im Garten dieser Welt
Seele, gleich den guten Bäu-
men!

Laß die Glaubens = Früchte
schauen
Weil die Art schon angelegt,

Auszurotten, weg zu hauen
Was verdorret und nichts
trägt.

Bringe Frucht die Gott gefällt,
Sonst must du die Städte räu-
men.

D.C.

Choral. I Vers.

Herr ich hoff ie du werdest die, R.

Nach der Predigt.

Tutti.

Matth. 7. v. 20.

An ihren Früchten sollt
ihr sie erkennen.

Recit.

Da man nun einen Baum an Fruch-
ten kennt !

So soll vor allen Dingen

Das meine Sorge seyn
Daß ich ich st. ts gute Früchte möge
bringen.

Aria.

Nun so will ich alle Morgen
So vor meine Seele sorgen,
Daß ich auch ein Thäter sey:
Ich will fromm und heilig leben
Gott wird Krafft und See-
gen geben,
Sonst ist alles Heuchelen.

D.G.

Choral. 1. Verk.

Sing Bet' und geh auf Gottes Wege.





153076

AB 153 076

VD18

ULB Halle 3
004 055 365



Sb.

Q





Text
zur
MUSIC,

an

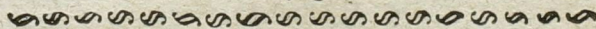
dem Achten Sonntage
nach Trinitatis,

welche in der

Schloß- und Dom-
Kirche,

ahier wird produciret werden,

1738.



drucks und verlegt,

Christian Roberstein der Merseburgischen Städte,
verpflichteter G. Accis-Buchdrucker, aufm Dome.

